



## - Pressemitteilung/Interview -

### **Gemeinnütziger Verein vermittelt Schülern Respekt und religiöse Toleranz**

#### **Der Wunsch nach Frieden vereint alle Religionen**

Rosengarten, 23. Mai 2019

In der Grundschule Klecken fanden im Mai 2019 zwei Projektwochen für mehr Toleranz und Frieden statt. Organisiert wurde das Projekt von House of Sua Friedensarbeit e.V., einem gemeinnützigen Verein aus Rosengarten-Tötensen. Warum der Verein das macht und was die Kinder erleben können, erzählt uns Ivonne McMahon, 1. Vorsitzende:

*Frau McMahon, was haben Sie mit den Kindern in dieser Zeit erlebt?*

**Ivonne McMahon:** Wir haben die Kinder der 4. Klassen zu kleinen Religionsdetektiven gemacht und sie auf eine tolle Forscherreise zu den großen fünf Weltreligionen geschickt. Mithilfe von Forscherkisten, einer interaktiven Ausstellung und Gruppenarbeit haben wir das Christentum, das Judentum, den Islam, den Hinduismus und den Buddhismus erkundet. Dabei haben wir uns natürlich nach dem aktuellen niedersächsischen Lehrplan gerichtet.

*Das war aber noch nicht alles, oder?*

**Ivonne McMahon:** Genau! Der absolute Höhepunkt der Projektwochen war ein Zusammentreffen mit authentischen Religionsvertretern. Wir arbeiten derzeit mit Gemeinden im Landkreis Harburg und Hamburg zusammen und laden zu jeder Projektwoche Pastoren, Rabbis, Imame, buddhistische Lamas und hinduistische Priester ein. Die Kinder konnten dann vor Ort erleben, wie friedlich die Religionen nebeneinander und miteinander leben können.

*Und welche Fragen haben die Kinder in Klecken den Religionsvertretern gestellt?*

**Ivonne McMahon:** Es ging zum Beispiel darum, ob sich die Vertreter auch alle untereinander mögen oder ob die sich doof finden. Aber natürlich mögen die sich alle! Wir arbeiten mit ganz wundervollen Menschen zusammen, die den Wunsch nach Frieden – der in jeder Religion existiert – in den Vordergrund stellen und lieber über Gemeinsamkeiten reden als über Unterschiede.

*Wie haben die Kinder das Projekt angenommen?*

**Ivonne McMahon:** Allein die Tatsache, dass die Vertreter verschiedene Sprachen sprechen und ganz unterschiedliche Kleidung tragen, war für die Kinder ein echtes Erlebnis. Sie haben sehr konzentriert den Antworten gelauscht, hatten aber auch selbst Einiges zu sagen. Sie erzählten den Religionsvertretern, warum Frieden ihnen wichtig ist – zum Beispiel damit sie für immer mit ihren Familien zusammen leben



können. Frieden bedeutet für sie auch Freude und Freundschaft und ich denke, das wünschen sich nicht nur die Kinder.

*Warum machen Sie das, was ist Ihre Motivation?*

**Ivonne McMahon:** Weil auch ich den Wunsch nach Frieden ganz innig spüre. Respekt und Toleranz sind meines Erachtens wichtige Werte, die wir unseren Kindern mitgeben können – zum Beispiel die Toleranz gegenüber anderen Religionen und Kulturen. Es ist wichtig, dass wir nicht ausgrenzen, sondern einbeziehen. Die Kinder sind unsere Zukunft, wir möchten Ihnen menschliche Werte mit auf den Weg geben, als Basis für ein freudvolles Miteinander.

*In welchen Schulen waren Sie schon und was muss ich als Schule tun, wenn ich so ein Projekt mit Ihnen durchführen möchte?*

**Ivonne McMahon:** Wir waren bereits in der Grundschule Otter und in der Grundschule Klecken. Derzeit planen wir unsere Projektwochen für das Schulhalbjahr 2019/2020 und haben noch Kapazitäten frei. Interessierte Schulen kontaktieren uns einfach und dann kommen wir zum Kennenlernen vorbei. Auf unserer Website [www.houseofsuafriedensarbeit.de](http://www.houseofsuafriedensarbeit.de) finden Sie mehr Informationen. Schaut gerne mal bei uns vorbei!

*Vielen Dank für das Interview!*

**Ivonne McMahon:** Vielen Dank für Ihr Interesse! Ich freue mich auf die Reaktionen Ihrer Leserinnen und Leser!

## **Kontakt für Pressefragen**

Carolin Möllmann

Öffentlichkeitsarbeit

[moellmann@hofriedensarbeit.de](mailto:moellmann@hofriedensarbeit.de)

[www.houseofsuafriedensarbeit.de](http://www.houseofsuafriedensarbeit.de)